

Auseinandersetzung mit Themen am Ende des Lebens

4. Gemeindetag des Forums Palliative Care Teufen.



Der vierte Gemeindetag des Vereins Forum Palliative Care Teufen wurde von Karin Ettliger am 18. November knapp nach 9 Uhr mit dem Song „Somewhere“ eröffnet.



Marc Tischhauser begrüßte als Präsident des Vereins Forum Palliative Care Teufen die rund 70 Besucherinnen und Besucher und stellte kurz das Programm des Events vor. Da eine Referentin erkrankt war, sprang Thomas Lüchinger, der Filmemacher, der vor einem Jahr mit seinem erfolgreichen Film „Being there“ Premiere feierte, kurzerhand in die Bresche.



Auch Gemeindepräsident Reto Altherr richtete das Wort an die Gäste. Er beschrieb „palliative care“ mit Wärme, Fürsorge geben, Verbindungen zwischen Menschen schaffen, und sprach seine Hochachtung und Dankbarkeit aus für Menschen, die andere Menschen in Palliativsituationen begleiten.

Nach einem von Karin Ettliger gelesenen einleitenden Gedicht „Das sterbende Kind“ von Christian Andersen stellte die Geschäftsleiterin der Stiftung pro Pallium, Cornelia Mackuth, das ambulante Kinderhospiz vor. Pro Jahr sterben ungefähr zwischen 400 und 500 Kinder in der Schweiz, die meisten im 1. Lebensjahr. pro pallium ist vor allem in den Bereichen Begleitung, Entlastung, Vernetzung und Beratung tätig.



Anja Schönenberger, junge freiwillige Mitarbeiterin aus der Pädiatrischen Palliative Care, erzählte aus dem Alltag einer Familie, in der sie ein Kind bis zu seinem Tod mit begleitete.

Nach diesem eindrücklichen Referat spielte Thomas Lüchinger ein Interview mit Frank Ostaseski aus San Francisco ein, der über dessen Arbeit, Philosophie und Erfahrungen als Gründer und Mitarbeiter eines Sterbehospiz für Obdachlose berichtete.



Nach der Pause mit Kaffee und Gipfeli, in der viele tiefgreifende sowie auch erheiternde Gespräche stattfanden, stellten Ivo Dürr und Roland Buschor die Ideen, Ziele und Angebote des stationären Hospiz St. Gallen vor. Am 1. Februar 2018 öffnet das Sterbehospiz St. Gallen seine Türen am temporären Standort im Heiligkreuz für insgesamt 7 Patienten, bevor dann Mitte 2019 der Einzug in die Villa Jacob in St. Gallen ansteht.



Bei der anschliessenden Podiumsdiskussion setzten sich die Teilnehmer vor allem mit der Frage: „Nehmen Wachstum und Entwicklung durch Teilen zu?“ auseinander.



Nach den inhaltvollen Referaten und inspirierenden Denkanstössen, umrahmt mit gesanglichen Einlagen, durfte sich jedermann an dem wunderbaren Buffet bedienen, das aus den vielen verschiedenen Häppchen herbeigezaubert worden war, welche die Besucherinnen und Besucher mitbrachten. Eine ganze Menge „Care und Share“ in einer stimmungsvollen Atmosphäre!

Rebecca Menzi /Fotos: Alfons Angehrn

Autor/in: [TPoscht online](#) | 23. 11. 2017 | Keine Kommentare | Tools:  